



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Juni Juli August 2015

11



Im Sommer öffnet Gott uns seinen herrlichen Garten

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Klimaschutz-Teilkonzept – Neue Bezirkssynode	5
Der Runde Tisch – Sommernachtsfest 15./16. August	6
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	7
Abschied Heike Schmid – Suppenküche – Kleidersammlung	8
Gässelfest in Edigheim 3. bis 5. Juli	9
Gemeindefest in Oppau 12. Juli	10
Konfirmation in Oppau und Edigheim	11
Asylbewerber in Oppau/Edigheim – Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“	12
Karl-Heinz Meister 15 Jahre Kirchendiener – Geburtstagsfest in Oppau	13
KPV Beitrittserklärung und Jahresversammlung – Martin Buber	18
Candace-Carter-Ausstellung	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord – Bildgottesdienste	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Termine für Kinder, Jugendliche und Konfis – Juleica – Ferienfreizeiten	25
Konfirmandenfreizeit – Kinderseite	26, 27
Oberlin-Kindergarten und Louise-Scheppler-Kindergarten	32, 33
Sammlung GAW und Diakonie – „diakonisch in LU“	34
Ist Versöhnung möglich?	35
Turm33 – „mensch.komm/verweile“ – FrauenFeierAbend	36
Freud und Leid in Edigheim – Himmelspost	40
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe – MAKO	41
Reinhard Kardinal Marx: Einssein in Christus	42
Wie Sie uns erreichen: Pflingstweide – Edigheim – Oppau	42, 43
Reformation – Bild und Bibel	44
Titelgrafik: Pfeffer	
Redaktionsschluss für die 12. Ausgabe des „Nordlichts“: 20. Juli 2015	

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Stefan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus),
Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Uwe Weil (uw),
Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um
Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leserinnen und Leser

„Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“, so sang Rudi Carrell schon 1975, „ein Sommer, wie er früher einmal war, mit Sonnenschein von Juni bis September“. Ich hoffe, in diesem Jahr! Das wünschen wir Ihnen und uns allen, dass es ein Sommer wird mit vielen gemütlichen Abenden auf dem Balkon oder im Garten, mit guten Gesprächen und vielleicht mit einem schönen kühlen Getränk. Lange Tage, an denen Sie es sich gut gehen lassen können, mit der Familie, mit Freunden, im Urlaub und/oder zu Hause oder in unseren Gemeinden.

So laden wir Sie an dieser Stelle schon mal herzlich zu unseren sommerlichen Gemeindefesten ein: In Edigheim vom 3. bis 5. Juli und in Oppau am 12. Juli wollen wir mit Ihnen feiern und das Leben genießen.

Wir freuen uns, dass Sie jetzt schon unser 11. Nordlicht in Händen halten. Das ist eine Frucht unserer Kooperationsarbeit zwischen Oppau, Edigheim und auch der Pfungstweide. In dieser Ausgabe zeigen sich auch erste Früchte unserer Kooperation mit Oggersheim. So schreibt Pfarrerin **Reinhild Burgdörfer** aus der **Comenius-Gemeinde** in unserem Nordlicht das **Angedacht**, und zum diesjährigen Motto der Reformationsdekade der EKD „Bild und Bibel“ haben wir uns mit den Oggersheimer Kolleginnen und dem Kollegen eine **Bildpredigtreihe** für die Sommerwochen ausgedacht. Deshalb tauchen im Gottesdienstplan auch ein paar ungewohnte Namen auf. Wir freuen uns auf ein interessantes und gutes Miteinander beim Hören auf die Sprache der Bilder und der Bibel.

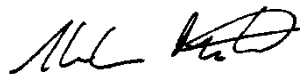
Ansonsten gibt es wie immer auch in diesem Nordlicht Vieles zu entdecken. Die Gruppen und Kreise haben sich wieder tolle Veranstaltungen überlegt, machen aber auch ihre wohlverdiente Sommerpause. Es gibt so manch Neues von unseren **Kindergärten**, die jetzt **beide wieder in Dienst** gestellt wurden, der Oberlin-Kindergarten schon im letzten Jahr, der Louise-Scheppler-Kindergarten am 23. März. Die Fertigstellung wollen wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 28. Juni in die Kranichstraße ein.

Darüber hinaus lassen wir Sie noch einmal einen Blick auf schöne und gelungene Veranstaltungen werfen, z.B. auf die Konfirmationen.

Und wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung für Projekte unserer Gemeinden und auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

So wünschen wir ihnen viel Vergnügen bei Ihrer Entdeckungsreise durch unser „Nordlicht“. Eine gesegnete Sommerzeit für Sie und Ihre Lieben. Genießen Sie den Sommer, alles Schöne, das Ihnen begegnet, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Sie halten.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Redaktionskreises
Ihr Pfarrer




Liebe Leserinnen und Leser!

„Von der (unterschiedlichen) Macht der Bilder“ ist nicht nur in protestantischen Zusammenhängen die Rede. Um welche Bilder geht es dabei eigentlich? Auf die Gefahr der Traumatisierung durch Bilder hat die „Rheinpfalz“ im Zusammenhang mit dem Absturz des Germanwings-Flugzeugs aufmerksam gemacht. Im Zusammenhang mit Flüchtlingskatastrophen im Mittelmeer, die sich seit Anfang dieses Jahres häufen, habe ich von dieser Gefahr noch nicht gehört/gelesen – ohne die Katastrophen gegeneinander ausspielen zu wollen. Tatsächlich gibt es immer wieder Bilder, die einen Nerv treffen. Ist es auch ein Art von „Gütesiegel“, wenn es dem Fotografen bzw. der Künstlerin gelingt, ein Bild so anzulegen, dass es aus der Bilderflut nachhaltig heraussticht? Jede Zeitung, jedes Plakat, jedes Kunstwerk baut darauf, dass Menschen sich von Bildern ansprechen lassen.

„Asyl ist Menschenrecht“

Die Bilder und Plakate der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von „Pro Asyl“, die wir noch bis zum 3. Juli im Comeniuszentrum zeigen und anschließend ab 19. Juli die Bilder und Zeichnungen von Candace Carter, rufen sicher unterschiedliche Reaktionen hervor.

Die Ausstellung von „Pro Asyl“ hat einen aufklärenden Anspruch und stellt den Fotos Zahlen und Fakten zur Seite, um die hochemotionale Debatte um das Flüchtlingsthema in unserem Land in realistische Zusammenhänge zu stellen. Trotzdem wollen die Bilder auch unsere Gefühle erreichen.

"The Present is a present"

Candace Carter nimmt uns mit ihren Arbeiten hinein in ihre ganz persönlichen, künstlerischen Auseinandersetzungen mit unserer Welt. *"The Present is a present" – „die Gegenwart ist ein Geschenk“* – schreibt Carter im englischen Vorwort ihrer Website, und weiter: *„...In der Gegenwart zu verweilen ... bedeutet immer häufiger, die Signale und Wegweiser wahrzunehmen, die mich umgeben. Damit sie aber in Fleisch und Blut übergehen können, ... darf ich endlich mein Suchtverhalten, alles im Griff haben zu müssen, aufgeben. Chaos ist nur ein Wort für noch nicht definierbare Ordnung. Ihm zu begegnen bedarf Mut und Vertrauen. Und so paradox es auch klingt, ist Vertrauen nur der Anfang. Denn letztendlich geht es um blindes Vertrauen: ja, es ist genug da, ... ja, ich bin genug. Also übe ich mich ... im Vertrauen, und dazu ist das Malen eine göttliche Gelegenheit: Ich horche auf die Bilder und auf den Dialog mit ihnen.“*

Wo schauen wir hin?

Bilder sprechen und damit wir sie wirklich „sehen“, müssen wir auf sie zu „horchen“. Am Anfang stehen das Wort und die Bilder, die es unvermeidlich in uns hervorruft. Hören und sehen – „eine göttliche Gelegenheit“, mich und die Welt zu verstehen und zu fragen, wo schaue ich hin?!

Ihre Pfarrerin

P. Baudelöfe



Klimaschutz in Kirche, Kita und Gemeindehaus

Wie viel Energie kann mit Wärmedämmung im Gemeindehaus gespart werden? Ist eine Photovoltaik-Anlage für den Kindergarten sinnvoll? Diese Fragen beschäftigen Kirchengemeinden, die für die Bewahrung der Schöpfung aktiv werden möchten. Antworten wird ein Klimaschutz-Teilkonzept geben, für welches das Protestantische Dekanat Ludwigshafen im März 2015 einen Förderantrag beim Bundesumweltministerium gestellt hat. Im Falle einer Förderzusage werden für Kindergärten, Kirchen, Pfarr- und Gemeindehäuser Vorschläge erarbeitet, wie Treibhausgasemissionen eingespart werden können. Zusätzlich ist Ziel, ein Energiemanagement-System aufzubauen, mit dem der Erfolg der Maßnahmen kontrolliert werden kann.

Dreifacher Nutzen erwartet

Dekanin Barbara Kohlstruck erwartet einen dreifachen Nutzen: „Erstens bekommen die Kirchengemeinden praxisnahe Empfehlungen für das Bewahren der Schöpfung. Zweitens erhalten die kirchlichen Gremien eine solide Grundlage für langfristige Investitionsentscheidungen in die Gebäude. Drittens kommt der Klimaschutz der Gemeinde direkt zugute, denn Kosten für Öl und Gas zu sparen, bewirkt mehr Spielraum für die Gemeindegarbeit vor Ort. Klimaschutz ist ein Baustein, die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten.“

78% der Treibhausgasemissionen der Landeskirche sind auf die Bewirtschaftung der Gebäude zurückzuführen. In einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Gebäude liegt daher das größte Einsparpotenzial für kirchlichen Klimaschutz. In vielen Gebäuden wurden bereits Energiesparpro-

jekte umgesetzt, wie zum Beispiel in der Kita in Ludwigshafen-Pfingstweide. Mit dem langfristigen Ziel, 80% CO₂ bis 2050 einzusparen, bleibt jedoch noch viel zu tun.

Finanzierung

Finanziert wird das Projekt voraussichtlich zur Hälfte vom Bundesumweltministerium, das im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative öffentliche Klimaschutzprojekte fördert. Die andere Hälfte stellt der Kirchenbezirk Ludwigshafen aus den von der Pfälzischen Landeskirche an die Kirchenbezirke ausgeschütteten Sondermitteln für den Klimaschutz zur Verfügung. Es ist abzusehen, dass die Landeskirche nochmals Mittel bereitstellt, so dass die Kirchengemeinden finanziell befähigt werden, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Pressemitteilung des Dekanats, 23.3.2015

Neue Bezirkssynode

Am 18.4.2015 hat sich die neue Bezirkssynode konstituiert. Vorsitzende ist Daniela Beisel aus Friesenheim. Aus der Großregion Nord wurden gewählt:

in den Bezirkskirchenrat:

Sigrid Kern aus Oppau,

in den Bezirksdiakonieausschuss:

Margita Kneibert aus Edigheim und Pfarrerin Reinhild Burgdörfer aus Oggersheim,

und in den Finanzausschuss:

Wolfgang Noreiks aus Oppau.

Der Bericht der Dekanin und eine Übersicht über die Struktur und die Arbeitsbereiche der Synode können auf der Homepage des Dekanats www.ekilu.de gelesen oder heruntergeladen werden. uh

Runder Tisch der Protestantischen Kirchengemeinde in Ludwigshafen – Oppau e.V.



Ausschank am Faschingsdienstag...

Wurde im letzten Jahr der Glühwein knapp, in diesem Jahr war außer Glühwein nichts übrig; ausverkauft waren



Suppe mit und ohne Wurst, Grillwürste, Fischbrötchen, Bier und Wein. Durch das frühlingshafte Wetter waren viele Menschen unterwegs und schauten bei unserem Stand vorbei. Mit den fleißigen Helfern und dem eingespielten Team klappte alles bestens: vom Einkauf übers Vorbereiten am Vormittag bis zum Wegräumen am Ende.

Der Erlös – mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 100,00 € – fließt in den Umbau des Kindergartens. Hoffentlich bleibt die Tradition des Faschingsumzugs in Oppau erhalten, so dass wir auch in den kommenden Jahren zum Ausschank einladen können.

**Der Runde Tisch
lädt ein zum Sommernachtsfest**



**15./16. August 2015
Im Hof der Auferstehungskirche
Kirchenstraße 3**

... und Heringessen am 8. März in der „Schillerstube“

Als Dankeschön für den Arbeitseinsatz während des Umzugs wurden die Aktiven zum Heringessen eingeladen. Nicht nur die Heringe, sondern auch der Quark und die Kartoffeln schmeckten. Ganz besonders freute uns, dass wir bedient wurden.

Margarete Heim



Fotos: Hans Blümbott

**Zum Tagesausflug
nach Straßburg am 9. Juni 2015
sind noch einige Plätze frei.**

Information und Anmeldung
bei Gerhard Roos, Tel: 65 35 10.



Foto: Lotz

Kirchbauverein

Wo steht diese Inschrift?

**EIN TAG IN DEINER
VORHÖFER IST
BESSER DERN
SONST TAUSEND**

PSALM 84. Vers 11

Sie stand zwischen den beiden Eingängen unserer Kirche, ist total verwittert und nicht mehr lesbar. Dies ärgerte einen

ehemaligen Edigheimer, und er bot an, die Kosten für die Instandsetzung zu übernehmen. Danach ist dem Presbyterium die Zustimmung nicht schwer gefallen, und die kirchenaufsichtliche Genehmigung erfolgte kurze Zeit später. Jetzt kann der Steinmetz mit der Arbeit beginnen. Wir dürfen uns nun bald

wieder über den lesbaren Bibelspruch gemeinsam mit dem Sponsor freuen und sagen vorab schon ein herzliches DANKE-SCHÖN!

Dies war die erfreuliche Nachricht.

Probleme gibt es bei dem Projekt zur Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche. Nach einer ersten Kostenschätzung wurden nach der offiziellen Beauftragung des Architekten genauere Werte ermittelt, und diese lagen um ca. 50% höher. Warum? Die Untersuchung der Eingangstreppe ergab, dass eine Renovierung nicht zu empfehlen ist, sondern eine Erneuerung wurde vorgeschlagen. Dies war die übereinstimmende Meinung von Architekt und Bauabteilung der Landeskirche. Dadurch erhöhen sich die Kosten um ca. 30.000 €. Nun ist zu beraten, wie dies finanziert werden kann von

der Kirchengemeinde (Baumittelrücklage), Kirchbauverein und zusätzlichen Spenden. Wir werden uns bemühen, von den verschiedensten Stellen Zuschüsse zu erhalten. Aber auch Sie möchten wir um Unterstützung bitten uns zu helfen, damit wir das Projekt realisieren können, da es immer mehr Personen gibt, denen der Besuch der Kirche nur über einen barrierefreien Ausgang ermöglicht wird. Spenden hierfür nimmt das Prot. Pfarramt, Oppauer Str. 60, entgegen, oder bitte direkt auf unser Konto:

Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

BIC: LUHSDE6AXXX

gl

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Nicht vergessen sollten wir auch die Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung, die sich für die Erhaltung unseres Gemeindehauses einsetzt.

Hier das Konto:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

BIC: LUHSDE6AXXX

gl



Danke sagen

..... möchte ich allen, die mich am Sonntag, 8. März 2015, mit lieben Worten und guten Wünschen – sei es schriftlich oder mündlich – aus meinem Dienst als Pfarramtssekretärin verabschiedet haben.

Eigentlich!!! wollte ich ja sang- und klanglos aus „meinem“ Pfarramt verschwinden. Aber ich bin doch sehr froh, dass Pfarrer Stefan Müller auf einer Verabschiedung bestanden und gesagt hat: "Da müssen Sie durch, Frau Schmid."

Es tat mir wirklich sehr gut, viele, die mich während meines Dienstes im Pfarramt begleitet haben, an diesem Tag zu sehen. Sehr gefreut habe ich mich über die rückblickenden Worte von Herrn Jakob, Herrn Hutzel, Pfarrer Reusch, Ehepaar Macchini, den Gruß von Pfarrerin Burgdörfer und selbstverständlich von Herrn Müller.



Foto: Herbert Brännler

Ja, die Arbeit mit und für die Menschen unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus habe ich sehr gerne und von Herzen getan.

Nochmals Danke für alle guten Wünsche. Ihnen allen Gottes Segen.

Liebe Grüße, Ihre Heike Schmid

„Suppenküchenmonat“ in Edigheim

Die Edigheimer Kirchengemeinde ist vom 31. August bis 25. September 2015 (jeweils Montag bis Freitag) für den Dienst in der Suppenküche eingeteilt (Die Suppe wird gekocht geliefert!).

Wir suchen Frauen und Männer, die unser Team unterstützen. Auch OppauerInnen sind herzlich willkommen.

Wir bilden Fahrgemeinschaft und sind von ca. 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr im Einsatz.

Näheres erfahren Sie:

bei Margit Kuppelmaier: Tel. 66 46 81

oder im Pfarrbüro Edigheim: Tel. 66 10 91

Kleidersammlung für Ungarn

Die nächste Kleidersammlung findet im Herbst statt. Der Termin wird im nächsten Nordlicht rechtzeitig bekannt gegeben.

Thomas Schmitt



„Geh auf den andern zu“



Freitag, 3.7. - 5.7. 2015

in und um das

Prot. Gemeindehaus Badgasse 19



Fr. ab 19.00 Uhr Unser Fest beginnt - Eröffnungsabend



Sa. ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr Spielstraße mit der Fussball-Jugend TVE
Schminckecke des Kindergartenteams



17.00 Uhr Kickerturnier



19.30 Uhr Bunter Abend mit Gässelkorbspiel



So. 9.30 Uhr Gottesdienst unter der Kastanie mit dem Kirchenchor
ab 10.45 Uhr Liedvorträge der Thalia Harmonie, des Liederkranzes Edigheim und des Kirchenchors
und Edith Brännler liest für uns



12.00 Uhr Mittagessen



14.30 Uhr Abschluss mit Andacht



Gemeindefest 12. Juli 2015

*„Nehmet einander an,
wie Christus euch angenommen hat“*

- 10:30 Uhr ▶ Familiengottesdienst
mit dem Oberlin-Kindergarten
- ab 12 Uhr ▶ Gemeinsames Mittagessen
▶ Getränkeauschank
- ab 13 Uhr ▶ Buntes Programm für Kleine und Große:
Lassen Sie sich überraschen!

Wir laden herzlich ein!

Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Oppau
Auferstehungskirche - Kirchenstraße 3





In Oppau am 29. März 2015



Fotos: Günter Dörner

In Edigheim am 26. April 2015

Asylbewerber in Oppau/Edigheim

Unter uns leben Asylbewerber: In Oppau wohnen 60 Familien mit 20 Kindern zwischen einem und siebzehn Jahren. Darunter sind fünf schwangere Frauen. Jede Familie ist in einem 13 Quadratmeter großen Zimmer untergebracht, egal wie groß die Familie ist. Außerdem gibt es Gemeinschaftswaschräume, Küche, Waschküche mit Waschmaschinen. Trocknen muss die Wäsche auf den Fluren; dadurch entstehen manchmal Probleme.

Die meisten der hier lebenden Asylbewerber erhalten nur eine Duldung, oft nur für drei Monate, dann erhalten sie eventuell eine Verlängerung. Um diese zu bekommen, müssen sie zur Ausländerbehörde, wo entschieden wird, ob sie bleiben dürfen. Das bedeutet für die Familien, besonders für die Kinder, großen Stress, denn sie gehen hier in den Kindergarten und in die Schule.

Der Diakonie-Ausschuss der Protestantischen Kirchengemeinde Edigheim und einige hilfsbereite EdigheimerInnen engagieren sich ehrenamtlich in der Asylbewerberunterkunft (wir nennen das Haus: „Villa“). Wir helfen den Kindern bei den Hausaufgaben, lernen mit den Frauen Deutsch und unterstützen sie im Alltag (Ausländeramt, Sozialamt, Tafel, Arztbesuche, Kontakte mit Schule und Kindergärten, Ausfüllen von Formularen, Theaterbesuche).

Wir sind sehr froh, dass uns der Turnverein Edigheim mit Sammlungen von Fahrrädern und Kinderwagen unterstützt. Eine Familie ist Mitglied im TVE, ein Mädchen spielt Handball, ein Mädchen macht Aerobic, ein Kind geht zum Turnen.

Außerdem unterstützt uns der Verein „Respekt Menschen“.

Die Asylbewerber dürfen anfangs nicht arbeiten und sich auch keine Wohnung suchen. Erst nach 15 Monaten bekommen sie eine Arbeitserlaubnis. Zwei Familien suchen dringend eine Wohnung. Eine alleinerziehende Mutter mit zwei Jugendlichen hat eine Stelle und sucht verzweifelt eine bezahlbare Wohnung. Eine andere Familie mit einer Tochter sucht Arbeit. Der Mann ist handwerklich sehr geschickt, hat schon im Kindergarten gestrichen! Vielleicht gibt es in Edigheim, Oppau, Pfingstweide eine Möglichkeit. Melden Sie sich bitte bei Brigitte Eckhardt, Tel: 66 38 10.

Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie Babysachen zur Verfügung stellen könnten! Wir würden sie gerne abholen. Uns macht die Arbeit mit den Bewohnern der Villa viel Freude, weil wir große Dankbarkeit und eine gewisse Gastfreundschaft erfahren. Wir werden zum Beispiel zu kleinen Festen eingeladen, die in der Villa gefeiert werden (Geburtstage). Besonders viel Freude machen uns die Kinder, die sehr motiviert sind und schon viel gelernt haben. Brigitte Eckhardt

Astyl ist Menschenrecht

Über Zahlen und Fakten und die Problematik rund um das Thema Flucht und Vertreibung und Asyl informiert eine

Ausstellung im Comeniuszentrum

Comeniusstraße 10, Oggersheim
geöffnet Mo. – Fr. 9 bis 16 Uhr

Tel. 671 97 94 noch bis 3. Juli 2015
uh

15 Jahre Kirchendienst

Am 1. April, kein Aprilscherz, feierte unser Kirchendiener Karl-Heinz Meister sein 15jähriges Dienstjubiläum. Eine lange Zeit – ein Grund Danke zu sagen. Danke für all die sichtbare und unsichtbare Arbeit, Danke für seine Zuverlässigkeit und dass er immer da ist, wenn er gebraucht wird. Danke dafür, dass alle merken können: „Seine“ Kirche liegt ihm am Herzen und auch die Menschen, die da ein- und ausgehen. Also – Auf die nächsten Jahre!



Foto: U. Hollborn

Pfarrerin Susanne Seinsoth

Statt persönlicher Einladung!

Liebe über 70-jährige Gemeindeglieder!

Nachdem unser Gemeindehaus wieder funktionsfähig ist, möchten wir die Geburtstagsfeste wieder aufleben lassen. Wenn Sie über 70 Jahre alt sind und bis September Geburtstag haben, laden wir Sie auf diesem Wege herzlich ein am

Dienstag, 15. September 2015 von 15 bis 17 Uhr

zu einem Beisammensein im Gemeindehaus, Kirchenstraße 3. Auch die, die Sie zu Ihrer Begleitung mitbringen, sind herzlich willkommen. Wir wollen zusammen einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Liedern und gemeinsamen Gesprächen verbringen.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, den anhängenden Abschnitt bis spätestens 7.9.2015 im Gemeindebüro einzuwerfen. Wir haben einen Fahrdienst eingerichtet. Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchten.

Die Mitarbeitenden des Besuchsdienstkreises und Ihre Pfarrerin Susanne Seinsoth freuen sich auf Sie und grüßen Sie herzlich.

.....✂.....

Ich komme am 7.9.2015 um 15 Uhr zum Geburtstagsfest ja

Ich bringePerson(en) mit.

Ich möchte abgeholt und zurückgebracht werden ja

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... Telefon:.....

Ich habe meinen.....Geburtstag gefeiert am:.....

Unterschrift:.....



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt
zum Evang. Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort _____ Telefon _____

Familienangehörige: Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von meinem Konto

IBAN _____ BIC _____

Name des Geldinstitutes _____

per Lastschrift eingezogen wird. Die Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne
Angaben von Gründen widerrufen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

(Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.)

Der Evangelische KPV Edigheim/Oppau/Pfingstweide informiert:

Ende Februar 2015 fand die erste Generalversammlung des Krankenpflegevereines unter neuem Namen statt. Zum 1.1. 2015 hatte der Verein 1.152 Mitglieder, darunter die älteste Frau Deutschlands mit 111 Jahren. Leider verlieren wir viele ältere Mitglieder durch Umzug ins Pflegeheim, Wegzug zu Verwandten oder Tod. Neue Mitglieder können wir nicht im gleichen Umfang gewinnen. Wir weisen immer darauf hin, dass es Vorteile durch vorrangige Pflege durch die Ökumenische Sozialstation und Rabatte nach Zugehörigkeitsdauer gibt. Im Übrigen ist der Jahresbeitrag von 31 € eine sozialfördernde Spende für die wichtige Arbeit der Ökumenischen Sozialstation. Der KPV unterstützt darüber hinaus kirchliche sowie diakonische Aufgaben, wie zum Beispiel den behindertengerechten Zugang zur protestantischen Kirche in Edigheim und bei der Außenstelle der Ökumenischen Sozialstation in der Pfingstweide.

Im März fanden in Oppau nochmals zwei Mitgliederversammlungen zur endgültigen Auflösung des Oppauer Vereines statt. Die Liquidation wird noch ein Jahr lang dauern. Danach kann der Verein im Vereinsregister gelöscht werden.

Die Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge bei Einzugsermächtigungen sind im Februar erfolgt, Korrekturen und Nachbuchungen werden bis zur Jahresmitte ausgeführt. Selbstzahler bitten wir, darauf zu achten, dass die Überweisungen des Mitgliedsbeitrages zukünftig auf das Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90 eingezahlt werden müssen.

Bitte helfen Sie uns, neue Mitglieder zu werben.

Ansprechpartnerin: Margita Kneibert,
Dankwartweg 18, 67069 Ludwigshafen,
Tel.: 0621/ 66 15 23

E-Mail: jumb-kneibert@t-online.de



ZITAT

Alle Menschen haben Zugang
zu Gott, aber jeder einen anderen.

Martin Buber



Foto: epd-bild

Der Religionsphilosoph Martin Buber starb vor 50 Jahren am 13. Juni 1965 in Jerusalem. Buber galt im Judentum zunächst als exzentrischer Eigenbrötler und Abweichler von der reinen Glaubenslehre. Er hat der Welt die Grundlagen des Judentums verständlicher gemacht und die Basis für den christlich-jüdischen Dialog gelegt.

Candace-Carter-Ausstellung – Vernissage am 19. Juli 2015

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 19. Juli um 17 Uhr im Comeniuszentrum. Wir möchten uns mit Frauengestalten der Bibel auseinandersetzen, zu denen viele von uns Bilder im Kopf haben. In diesem Themenjahr der Reformationsdekade „Bild und Bibel“ möchten wir die Vorstellungen hinterfragen, die wir vor allem von Martha aus Bethanien haben. In der Kunstgeschichte und der Bibelauslegung ist sie uns die längste Zeit als tüchtige Hausfrau vor Augen gemalt worden. Wer aber kennt sie als Drachenbändigerin (Abbildung auf der Hefrückseite) oder als Frau, von der es im Johannesevangelium heißt, dass Jesus sie liebte?

Im Anschluss an den Gottesdienst werden



2 Studien zum Frauenaltar, Candace Carter

wir eine Ausstellung mit Arbeiten von Candace Carter eröffnen, in der wir Anteil nehmen können an Entstehung und Quelle der Inspiration zu dem „Frauenaltar“, der seit September 2013 in der Comeniuskirche zu sehen ist. Oft nimmt die Vorarbeit für ein größeres Gemälde mehr Zeit in Anspruch als das Malen des Werkes selbst. So war dies auch beim „Frauenaltar“ der Fall. In dieser Ausstellung soll der Arbeitsprozess für dieses Triptychon dem Betrachter sichtbar gemacht werden. Es werden Studien, Zeichnungen und Fotos

zu sehen sein sowie Anregungen aus der Kunstgeschichte, der Philosophie, der Literatur und der Theologie. Frau Carter sieht den „Frauenaltar“ zudem als die Schnittstelle ihres künstlerischen Schaffens. Deshalb wird auch eine Auswahl ihrer später entstandenen Arbeiten, welche vom „Frauenaltar“ inspiriert wurden, ausgestellt. Hierzu gehören u.a. Fahnen aus der Reihe „Engel, Kreuz und Körper: Reizwäsche und Passionsfahnen“, Bodeninstallationen zu den Themen Kreuz und Gottesbeziehung, sowie Engel aus der Serie „44 Engel“. Frau Carter wird selbst in die Ausstellung einführen.

Gerne weisen wir auch auf ihre Webseite hin: www.candace-carter.de.

Mit dem Gottesdienst und der Ausstellung möchten wir der Macht innerer und äußerer Bilder nachspüren, die in ihrer je eigenen Tradition stehen und können uns deren unbewussten Wirkung etwas bewusster werden, möglicherweise auch über die



Irritation, die sie in uns auslösen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Candace Carter und darauf, auch mit ihrer Hilfe, unsere inneren Bilder zu verändern und zu erweitern. Reinhild Burgdörfer

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 24.06., 15.07., 26.08.
<u>Erzählcafé</u> 02.06. 14:30 Uhr 14.07. 14:30 Uhr August	Simone Jackowski (540 53 33) Badgasse 19 Reisebericht 200. Todestag von Matthias Claudius Sommerpause
<u>Frauenbund</u> 09.06. 14:00 Uhr 23.06. 14:30 Uhr 07.07. 14:30 Uhr 21.07. 10:00 Uhr August 08.09. 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Badgasse 19 Grillfest Geselliger Nachmittag mit Spielen Liedernachmittag: Sommer- und Wanderlieder Ausflug ins Blaue Sommerpause 1. Stunde nach den Ferien
<u>Frauen heute</u> 08.06. 19:00 Uhr 13.07. 18:30 Uhr August	Elke Mieger (66 33 65) Badgasse 19 „Feuer und Flamme“ (Grillabend) „Natur pur“ Magischer Bruchwald: Erbkönig – Miraculix – Frau Holle im Maudacher Bruch Sommerpause
<u>Frauenkreis</u> 01.06. 09.06. 06.07. 19:00 Uhr 22.07. 18:00 Uhr August 14.09. 19:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche kein Treffen Besuch der Landesgartenschau in Landau *) „Vom Glauben erzählen“ Frauenfeierabend in der Matthäuskirche LU - West Sommerpause „Reiseeindrücke“
<u>Kastanienrunde</u> 16.06. 19:00 Uhr 4./5.07. August	Gert Langkafel (66 13 33) Unterwegs in Israel, K.u.G. Langkafel (Andachtsraum Kirche) Wir gehn aufs "Gässelfescht" Film im Open Air Kino in Frankenthal *)
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Badgasse 19 29.06., im Juli und August ist Sommerpause, 28.09.
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:30 Uhr	Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“

*) Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben

Oppau



Edigheim

Pfingstweide



Gottesdienste im Juni, Juli und August 2015

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So. 07.06.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Keller Kika	10:30 Uhr Keller Abendmahl
So. 14.06.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Müller
So. 21.06.	18:00 Uhr Wolf	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf
So. 28.06.	10:30 Uhr Seinsoth	10:00 Uhr Müller im Louise-Scheppler-Kiga Tag der offenen Tür	10:30 Uhr Wolf
So. 05.07.	10:30 Uhr N.N. Abendmahl	9:30 Uhr Müller Gässelfescht unter der Kastanie KiChor	10:30 Uhr Wolf
So. 12.07.	10:30 Uhr Seinsoth Gemeindefest mit Kiga	9:30 Uhr Große Bild	10:30 Uhr Große Bild Abendmahl
So. 19.07.	18:00 Uhr Müller Bild	9:30 Uhr Burgdörfer	10:30 Uhr Müller Bild
So. 26.07.	10:30 Uhr Seinsoth Bild	9:30 Uhr Behrens / Henkel	10:30 Uhr Wolf Bild
So. 02.08.	10:30 Uhr Wolf Bild Abendmahl	9:30 Uhr Seinsoth Bild KiKa	10:30 Uhr Seinsoth Bild
So. 09.08.	10:30 Uhr Burgdörfer Bild	9:30 Uhr Burgdörfer Bild	10:30 Uhr Wolf Abendmahl
So. 16.08.	18:00 Uhr Schmitt	9:30 Uhr Schmitt	10:30 Uhr Schmitt
Sa. 22.08.	----	18:00 Uhr Müller Bild Abendmahl	----
So. 23.08.	10:30 Uhr Müller	----	10:30 Uhr Keller

So. 30.08.	10:30 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Keller
So. 06.09.	10:30 Uhr Lautenbach Bild Abendmahl	9:30 Uhr Müller Kerwe Abendmahl	10:30 Uhr Wolf

KiChor: Der Kirchenchor singt KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
In der Pflingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee

Kollekten: 14.06. für Ökumene und Auslandsarbeit
19.07. für besondere Projekte (EKD)
02.08. für die „Diakonie Deutschland“

Ökumenischer Gottesdienst

Im Seniorenheim Paulinenhof in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Reformation – Bild und Bibel

Seit einigen Wochen liegen die Faltblätter aus, in denen die Veranstaltungen zum Themenjahr „Reformation – Bild und Bibel“ im Kirchenbezirk zusammengestellt sind – zumindest, soweit sie bei Redaktionsschluss bekannt waren.

Die Bildpredigtreihe, zu der wir Pfarrerrinnen und Pfarrer aus der Groß-Region Nord uns für dieses Themenjahr und im Sinne der Stärkung der Region verabredet haben, finden Sie dort noch nicht.

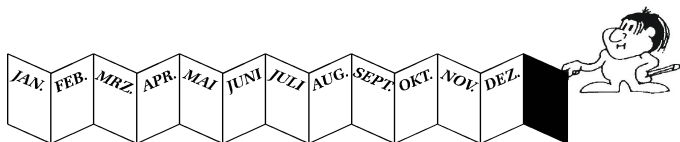
Im Gottesdienstplan können Sie aber mit dem Stichwort „Bild“ erkennen, wann Sie ein Gottesdienst erwartet, in dem über ein Bild, ein Kirchenfenster oder auch über eine Skulptur gepredigt wird.

Aus organisatorischen Gründen werden leider nicht alle sechs Kolleginnen und Kollegen an allen sechs Predigtorten mit ihrer „Bildpredigt“ auftreten können. Pfarrer Stefan Müller beginnt am 12. Juli in Oggersheim; Pfarrer Andreas Große ist dann in Edigheim und in der Pflingstweide, und die Reihe endet am 6. September mit Pfarrerin Marie-Luise Lautenbach in Oppau.



Fensterrosette in der Markuskirche Oggersheim
Der gute Hirte

Reinhild Burgdörfer



- Besuchsdienstkreis PfarrerIn Seinsoth (65 48 52)
16.06., 21.07., jeweils 15:00 Uhr, im August: Ferien
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr
03.06. Geburtstagsfeier der von Dezember bis Juni Geborenen
17.06. Sommererinnerungen
01.07. Grillfest im Hof der Kirche
15.07. Ausflug zum Saarbacher Hammer
Eingeladen sind alle Frauen der Kirchengemeinde
Abfahrt **10:00** Uhr am Oppauer Rathaus
- im August Ferien
- Ev. Mütterkreis Rosemarie Maier (65 13 80), jeweils 16:00 Uhr
01.06. Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit
06.07. Alt-Oppau
im August Ferien
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr
01.06. Bildervortrag von Klaus Faber: „Griechenland“
06.07. Pfarrer Thomas Kiefer: „Der Heidelberger Katechismus“
27.07. Infos und Planung zum Sommernachtsfest
31.08. Bernhard Hölzel: „Die Insel Baltrum“
- Pfadfindergruppe Fabienne Brucker (65 36 08)
(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr
- Presbyteriumssitzungen 15.06., 20.07., jeweils 19:30 Uhr, im August: Ferien
- Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.
- Weitere Termine:
09.06. Tagesfahrt des Runden Tisches nach Straßburg
(Einige Plätze sind noch frei. Anmeldung bei Gerhard Roos, Tel.: 65 35 10)
12.07. Gemeindefest
15./ 16.08. Sommernachtsfest im Hof der Kirche
- Vorschau:
03. bis 08.09. Gemeindefahrt nach Kelheim an der Donau und ins Altmühltal

Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord



MA-Abende der Evangelischen Jugend Nord

Wir treffen uns einmal im Monat, beginnen mit einem gemeinsamen Essen und nehmen uns dann Zeit, ein Thema und anstehende Termine zu besprechen oder auch einfach mal nur miteinander zu spielen und zu reden.

Dienstag, 9. Juni, und

Dienstag, 7. Juli, jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Edigheim, Badgasse 19.

Konfi-Samstag für den Jahrgang 2014/2016

Am 20. Juni ist der letzte Konfi-Samstag vor den Sommerferien.

Beginn um 9:00 Uhr im Gemeindehaus in der Pflingstweide, Brüsseler Ring 56.

Wir werden uns an diesem Tag mit dem Thema Abendmahl beschäftigen.

Kindernachmittag in der Pflingstweide

Dienstag, 16. Juni, von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Pflingstweide, Brüsseler Ring 56. Alle Kinder von der 1. – 4. Klasse sind dazu herzlich eingeladen.



Juleica-Wochenende 2015

Vom 10. bis 12. Juni findet die gemeinsame Schulung für die ehrenamtlichen Einsteigerinnen und Einsteiger in der Kinder- und Jugendarbeit statt mit dem Ziel, die Jugendleiter-Card (= Juleica) zu erhalten. Stadtjugendpfarramt und Gemeindepädagogischer Dienst bieten diese für das gesamte Dekanat an, und wir aus Nord werden auch mit dabei sein.

Wie „funktionieren“ Gruppen?

Wie gehe ich mit Kindern und Jugendlichen am besten um?

Wie können Programmpunkte vorbereitet werden?

Dies und vieles mehr steht auf dem „Stundenplan“.

In diesem Jahr werden wir in der Jugendherberge in Hochspeyer sein.

Nähere Auskünfte bei Gemeinmediakonin Angelika Glatz Tel.: 668 67 95



Ferien-Freizeiten der Evangelischen Jugend



Ferienspiele Ludwigshafen für Kinder von 7 bis 10 Jahren: 3. bis 8.8.2015

Zeltlager Friedelsheim für Kinder von 10 bis 12 Jahren: 8. bis 14.8.2015

Kontakt, Info, Anmeldung:

Prot. Stadtjugendpfarramt, Ludwig-Börne-Straße 2
67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/6582070, Email: ejl@ejl.de

„Engel begegnen uns überall“

– unter diesem Motto machten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfarrerin Susanne Seinsoth, Angelika Glatz vom Gemeindepädagogischen Dienst und den ehrenamtlich Mitarbeitenden auf den Weg zu ihrer Abschluss-Freizeit vom 13. bis 15. März 2015 ins Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim.

Engel begegnen uns überall – oft zur Weihnachtszeit, aber auch sonst sieht man sie in vielerlei Formen und Gestalten. Dass sie auch im Auftrag Gottes unterwegs sind und wir sie in ganz unterschiedlichen Situationen erleben können, auch damit haben wir uns beschäftigt.

Doch auch wir Menschen können für andere zum Engel werden – eine Aktion mit Schlüsselanhängern in Engelsform zugunsten des Sozialfonds der Evangelischen Jugend Ludwigshafen hat dies eindrücklich gezeigt. Sie wurden von den Jugendlichen nach der Freizeit verkauft.

Der Erlös betrug 635 €! – Vielen Dank!



Natürlich ist auch Spiel und Spaß nicht zu kurz gekommen, es wurde viel gelacht und miteinander unternommen.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorüber. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen und dem Mittagessen mussten wir uns schon wieder auf den Weg nach Hause machen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den ehrenamtlich Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Nord – sie haben eine ganz tolle Arbeit gemacht und sich super engagiert!

Angelika Glatz, GPD



Fotos: Andrea Küpper

BASTELECKE

Christian Badel

Tauchbären

Was du brauchst:

- ein Teelicht
- ein bis drei Gummibärchen
- ein großes Wasserglas
- Wasser und eine Schüssel



So wird's gemacht:

1. Setze die drei Gummibärchentauer vorsichtig in die leere Metallschale eines Teelichts.
2. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde in der Schüssel schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot.



3. Drücke das Glas dann langsam bis auf den Grund der Schüssel. Halte es dabei ganz gerade!



Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft. Diese sorgt dafür, dass an diesem Platz im Glas kein Wasser eindringen kann.

21. JUNI: Sommeranfang!

MINA & Freunde



Platz

101 Jahre – Jubiläumsfeier am 25. April 2015

Die Auferstehungskirche war bis zur letzten Bank gefüllt, als die Kirchenglocken ertönten und um 10 Uhr die Kinder der Oberlin-Kindertagesstätte mit ihren Erzieherinnen, Pfarrerin Susanne Seinsoth und dem Presbyterium einzogen. Es war ein einmaliger Jubiläumsgottesdienst, geleitet von Pfarrerin Seinsoth. Die Kinder trugen ihre Lieder und Gebete mit großer Begeisterung vor. Dekanin Barbara Kohlstruck und Pfarrer Frank Wolf, Leiter des Projektes „Alle unter ein Dach“, gratulierten mit individuellen Geschenken. Ortsvorsteher Udo Scheuermann überreichte einen inhaltsschweren Brief.

Gegen 11 Uhr nahmen alle gemeinsam den Weg in die Oberlinstraße. Dort wurden die Kinder, die Eltern, das Team und alle Gäste nochmals herzlich begrüßt.



Foto: Ursula Hollborn

Dann ging das Wort an Arno Ehrhard, Ehrenpresbyter und Historiker, der die Geschichte vom Jahr 1914 bis heute im Zusammenhang mit pädagogischen Ansätzen und Erziehungsstilen darstellte. Mit dem Lied „Im Kindergarten“, den Tänzchen von damals und heute von den Kin-

dergartenkindern und der Modenschau durch das Jahrhundert mit den Krippenkindern und ihren Eltern unterhielten die kleinen Künstler die Gäste.

Für Speis' und Trank hatten Förderverein und Elternausschuss bestens gesorgt. Während die Eltern sich durch die große Auswahl von Torten und Kuchen arbeiteten, vergnügten sich die Kinder bei den Aktionen der Feuerwehr, tanzten in der Kinderdisco oder ergatterten Urkunden bei der Spiele-Rallye.

Eine Bildergalerie und die Entwicklung des Kindergartens mit dem roten Faden der pädagogischen Geschichte lud auf eine Zeitreise ein.

Schön war, dass ehemalige Erzieherinnen und Eltern an dem Fest teilgenommen haben. Petrus sei Dank: das Wetter hielt

sich. Viele haben dazu beigetragen, dass das Fest gut gelungen ist. Der Dank gilt dem ganzen Team, dem Förderverein, dem Elternausschuss, Pfarrerin Seinsoth, dem Runden Tisch, Arno Ehrhard, Ro-

samarie Kranz und allen Eltern für Tatkraft und Kuchenspenden, sowie der Freiwilligen Feuerwehr.

Und ganz herzlichen Dank, auch im Namen des Teams, für alle Geschenke.

Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner

Abschied und Neuanfang

Mitte August 2014 zogen 33 Kinder mit ihren Erzieherinnen in die Badgasse, und 25 Kinder fanden mit ihren Erzieherinnen im Regenbogenkindergarten in der Pflingstweide vorübergehend eine neue „Heimat“. Und jetzt – nach 7 Monaten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten war es schon wieder so weit: die Zeit des Abschieds stand kurz bevor.

Am 23.03.2015 trafen sich Kinder und Erzieherinnen ein letztes Mal in der Badgasse und in der Pflingstweide und machten sich auf den Weg in die Kranichstraße. Dort wurden sie um 9:30 Uhr von Pfarrer Stefan Müller, der Kindergartenleiterin Annette Berkel, dem Architekten Wolf Gubener und vielen Kindern, Eltern und Großeltern erwartet. Sie alle konnten es kaum abwarten, bis der „Startschuss“ fiel und die Türen sich offiziell öffneten.



Nach der Begrüßung durch Pfarrer Müller und dem „obligatorischen Durchtrennen des Bandes“ gingen die Kinder auf Erkundungstour, um zu schauen, was sich alles verändert hat. Da waren die Gruppentüren, die alle eine andere Farbe erhalten hatten, die zweiten Ebenen, die in den

Gruppen „verschwunden“ waren, die neuen Garderoben, der neu hinzugekommene Multifunktionsraum, der Projektraum und und und...

Noch ist nicht alles fertig eingerichtet, es fehlen Schränke, die in den nächsten Wochen geliefert und eingeräumt werden. Hier und da fehlt noch eine Lampe, und auch die Wände in den Fluren sind noch etwas „leer“. Aber bis zum

Tag der offenen Tür am 28.06.2015

zu dem alle recht herzlich eingeladen sind, wird alles fertig sein.

Der Ganztagsbetrieb mit 25 Kindern und warmen Mittagessen ist seit dem 25.03. angelaufen. Und auch die ersten Schlafens Kinder haben in der Zwischenzeit „ihre Betten bezogen“.

Die Kinder und Erzieherinnen des Louise-Scheppler-Kindertgartens bedanken sich an dieser Stelle recht herzlich bei den Presbyterien Edigheim und Pflingstweide. Die Edigheimer Gemeinde musste vorübergehend auf ihr Gemeindehaus in der Badgasse verzichten, und die Kinder des Regenbogenkindertgartens in der Pflingstweide konnten aufgrund der Auslagerung der „Louise-Gruppe“ in ihrem Kindertgarten den Turnraum nicht benutzen.

In unseren Dank möchten wir die Kinder und Erzieherinnen des Regenbogenkindertgartens mit einbeziehen. Es war eine schöne Zeit. Vielleicht sehen wir uns alle bald wieder: am 28.06. zu unserem Tag der offenen Tür!!!

Wir würden uns freuen.

Text und Foto: Gaby Knühl

Sammlung für das Gustav-Adolf-Werk und die Diakonie (Edigheim)

Schwerpunkt Tschechien

Die Evangelischen in Tschechien brauchen unsere Hilfe: Sie bilden mit 1,6% der Bevölkerung eine kleine Minderheit unter den 27% Katholiken und 60% Konfessionslosen. 125.000 Evangelische leben in 277 Gemeinden. Sie tragen mehrere große soziale Dienste und stützen so das Gemeinwesen an zentralen Stellen. Die Eigenmittel reichen aber bei weitem nicht aus, um notwendige Gebäude zu erhalten und zu sanieren. Deshalb möchte das GAW in diesem Jahr verschiedene Projekte tatkräftig unterstützen (Ein Kirchendach, Gemeinde- und Pfarrhäuser uvm.). Wir selbst wissen, wie wichtig solche Gebäude als Kommunikations- und Begegnungsort sind. Helfen Sie mit diese zu erhalten!

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Sammlung für das Diakonische Werk

„Der Fremde soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer; und du sollst ihn lieben wie dich selbst.“ (3. Mose 19, 34) Mit diesem Bibelvers erinnert Landesdiakoniepfarrrer Albrecht Bähr an unseren biblischen Auftrag, für die Menschen da zu sein, die ihre Heimat verlassen mussten und bei uns Zuflucht suchen. Das können wir vor Ort und als Gemeinde ganz konkret tun, aber es braucht auch professionelle Anlaufstellen, wo Flüchtlinge und Asylsuchende beraten und unterstützt werden können. Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Flüchtlingsberatungsstellen des diakonischen Werks. Helfen Sie mit, ein wichtiges Stück Willkommenskultur zu bewahren und vielleicht sogar auszubauen.



In gewohnter Weise werden wir die eingegangenen Spenden jeweils zu einem Drittel für die Diakonie, das GAW und für unsere eigene Edigheimer Gemeinde verwenden.

Gott segne Geber und Gaben!

In diesem Jahr können wir ihnen leider keinen Überweisungsträger zur Verfügung stellen: Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto:

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44 ; Stichwort KG Edigheim Sammlung GAW-Diakonie
Pfarrer Stefan Müller

„diakonisch in LU“

„diakonisch in Lu“ – so heißt eine neue Broschüre, die einen umfassenden Überblick über die diakonischen Einrichtungen, Hilfestellungen und Beratungsstellen gibt, die die evangelische Kirche in Ludwigshafen Hilfe suchenden Menschen bietet.

Menschen jeden Alters bietet die evangelische Kirche Unterstützung, Rat und Hilfe an. Die Kontaktdaten sind in übersichtli-

cher Form aufgelistet, so dass das jeweilige Angebot schnell zu finden ist. Neben professionellen Angeboten finden Sie viel Hilfreiches für diverse Lebenssituationen.

„diakonisch in Lu“ ist erhältlich:

Im Internet: www.ekilu.de

Als Broschüre in den Pfarrämtern, Rathäusern, Stadtbibliotheken

Pfarrerin Barbara Schipper, Dekanat LU



Ist Versöhnung möglich?

Die GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen feierte am 19. April 2015 in der Melancthonkirche ihr Jahresfest. Die Kontakte zu den Partnergemeinden Ludwigshafens in Frankreich, Bolivien, Südpolen und Nordostpolen werden weiterhin gepflegt. Persönliche Begegnungen sind für die Gemeinden ebenso wichtig wie finanzielle Unterstützung. Im Jahr 2014 beteiligten sich 12 der 16 Kirchengemeinden Ludwigshafens an der Sammlung. Von der Gesamtsumme (3.250 €) werden evangelische Gemeinden in Minderheitsgebieten weltweit unterstützt, 1.040 € stehen der Zweiggruppe Ludwigshafen für die vier Partnergemeinden zur Verfügung.

Die Abgeordnetenversammlung wählte turnusgemäß einen neuen Vorstand: Vorsitzender: Pfarrer Klaus Eicher, Stellvertreter: Thomas Schmitt, Schriftführerin: Dr. Ursula Hollborn, Rechner: Horst Däuwel. Zentrales Thema des Gottesdienstes war die Versöhnung mit der Ukraine. Dekan i.R. Dr.h.c. Rudi Job vom „Arbeitskreis Ukraine-Pfalz“ machte in seiner Predigt deutlich, dass Versöhnung und Unterstützungsarbeit eng zusammengehören. Der Arbeitskreis hat seit 1985 Kontakte mit ehemaligen Zwangsarbeitern hergestellt: In Dankesbriefen wurden die Deutschen nicht mehr als Feinde betrachtet. Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung werden Hilfstransporte mit medizinischen Geräten organisiert, eine Ambulanz wurde gebaut, und die Weiterbildung für Ärzte und Assistenzpersonal wird organisiert. Studenten werden gefördert. Die 53. Stipendiatin des Arbeitskreises stellte sich persönlich vor: Die 19-jährige Julia Zelinska, Studentin der Germanistik im 3. Studien-

jahr an der Universität Odessa, studiert zur Zeit ein Semester lang an der Universität Koblenz-Landau. Sie bedankte sich herzlich für die Chance, ihre Deutsch-Kenntnisse zu verbessern, neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich auf ihre Bachelor-Arbeit vorzubereiten. Zu ihrer Herkunft berichtete sie: „Meine Eltern stammen aus Weißrussland, mein Vater hat in der russischen Armee gedient. 1989 zogen meine Eltern in die Ukraine. Dort wurde ich geboren, und ich liebe meine Heimat. Ich möchte, dass der Krieg aufhört. Es sollte Freiheit für die Regionen geben.“ Es gibt in der Ukraine viele Menschen mit russischen Vorfahren und einer ähnlichen Vorgeschichte.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Dekanin Barbara Kohlstruck den ukrainischen Konsul Vitaliy Remelie, der aus Frankfurt angereist war, um sich beim Arbeitskreis Ukraine-Pfalz für die jahrelange Unterstützung zu bedanken. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass in seiner Heimat nie wieder eine totalitäre Ideologie herrschen möge, und betonte, wie wichtig Friedensarbeit sei. Anschließend beantwortete er Fragen zur aktuellen Lage in der Ukraine. Dabei wurde allen schmerzlich bewusst, wie sehr der Konflikt mitten durch die Familien geht. Niemand will Krieg, aber für den Frieden sind Kompromisse nötig.

-Ein herzliches Dankeschön an den Kooperationschor unter Leitung von Dr. Wolfgang Werner für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Die GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen dankt der Melancthonkirchengemeinde für die Gastfreundschaft in den vergangenen fünf Jahren.

uh



Turm33_Cafédrale: Citykirche und italienisches Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Barbara Schipper ☎ 0621/591 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 - 18 Uhr, Mi. 12 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr

Das Eiscafé ist durchgehend geöffnet.

Geignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland, jeweils Mo 18 Uhr

01.06. Kurse zum Glauben in der Metropolregion

Pfrin. Andrea Müller

Feierabend Ma(h)l anders: Zur Ruhe kommen...

jeweils Di 19 Uhr

...mit Kunstwerken und schöner Musik

anschließend: Nudel satt plus 1 Getränk für 7,- €

09.06. „Himmel und Meer“

mit Jürgen Speck und Barbara Schipper

07.07. „Hier stehe ich und will kein Bild von mir“ mit SchülerInnen des Geschw.

-Scholl-Gymnasiums, Pfarrer Richard Zurheide und Ria Pelikan, Klavier

21.07. „Sommer am Turm“

mit Edith Brännler und Barbara Schipper

Themenjahr „Reformation-Bild und Bibel“ - Kunst und Kirche im Dialog

Augen-Blicke im Hack-Museum

mit Bärbel Bähr-Kruljac

Jeweils Dienstag 16.6., 23.6., 14.7., 21.7. von 12:15 bis 12:45 Uhr

Kunst fürs Leben – Kunstwerke als Inspiration – Für Frauen

Do. 11.06. von 18:00 bis 20:30 Uhr: Kreative Auseinandersetzung mit Kunst.

Vor- und Nachgespräch mit Imbiss im Turm33. Besuch der neuen Sammlungs-

präsentation im Hack-Museum.

Bärbel Bähr-Kruljac

hackmuseumsgARTen - Treffen am Bibelgärtchen Mi. 17.06. 17:00 Uhr

Augen- Ohren und Gaumenschmaus: Wurzeln, die halten (Zwiebel)

Ausführliches Turm33 - Programm im Gemeindebüro

Zum Stadtfest:

Sa. 11.7. 14 bis 18 Uhr in der Fußgängerzone: „Bild-Schön“ – Eine Fotoaktion.

So. 12.7. 11 Uhr auf dem Lutherplatz: Gottesdienst mit Taufen.

Kultursommer – Open-Air-Konzerte auf dem Lutherplatz

Fr. 26.6. 19:30 Uhr live beat – Jazz Rock

Sa. 27.6. 20:00 Uhr Konzert mo Anton

Fr. 3.7. 20:00 Uhr Jazz attack

Fr. 17.7. 20:00 Uhr Kicks'n sticks and Adrian Mears, Posaune

So. 19.7. 19:30 Uhr Bolero trifft Canzone...

Sa. 15.8. 19:30 Uhr Bigband Hassloch

Ausstellung in der Melanchthonkirche, Maxstraße 38**„mensch.komm/verweile“**

Was macht Menschsein aus? Nehmen Sie sich Zeit, kommen Sie und verweilen Sie bei Kunst von Menschen mit einer anderen Sichtweise. Die ausgestellten Werke sind unter Anleitung des Wormser Künstlers Horst Rettig im atelierblau in Worms entstanden, das den Lebenshilfe Werkstätten zugeordnet ist. Der sakrale Raum der Melanchthonkirche bietet mit der Ausstellung „mensch.komm/verweile“ in der Stadtmitte von Ludwigshafen einen Ort des Rückzugs und der Besinnung mitten in Hektik, Arbeit und Konsum.

Vernissage am 30.6. um 18 Uhr – Finissage am 15.7. um 18 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-14 Uhr und 17-19 Uhr; Sa-So 12-16 Uhr; Eintritt frei

Begleitprogramm zur Ausstellung auf der Homepage www.ekilu.de

(Mittagsgebete, Orgelmusik, Schreibwerkstatt, Videos)

Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU**Frauenfeierabend 2015**

Mittwoch, 22. Juli 2015, 18:00 bis 20:30 Uhr

Matthäuskirche, LU-West, Volkerstraße

Ein Abend, um zur Ruhe zu kommen bei schöner Live-Musik und Poesie.

Ein Abend, um Mut zu machen im Dialog mit einer starken biblischen Frau.

Ein Abend zum Genießen bei Brot und Wein

Einladungen werden zeitnah versandt.

Constanze Bruhn Tel: 0621/56 07 73 84 E-Mail: vjcj.bruhn@gmx.de

Bärbel Bähr-Kruljac, GPD-LU Tel: 0621/65 82 07 21

Marie-Luise Lautenbach, Pfarrerin Tel: 0621/67 22 00

Taufen

- 08.02. Moritz Zech
 15.03. Leon Wick
 29.03. Ilena Alexandra Dietrich
 05.04. Carolina Kreuzenstein

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 18.02. Emma Cornelius, geb. Stephan, 85 Jahre
 19.02. Erika Gehlert, geb. Schmidt, 76 Jahre
 23.02. Gerhard Ulke, 93 Jahre
 25.02. Inge Gertrud Räder, geb. Fesser, 85 Jahre
 16.03. Elvira Beckmann, geb. Krieg, 86 Jahre
 07.04. Rudolf Schmidt, 84 Jahre



*Manchmal bricht mitten am Tag
 wie ein Lichtstrahl
 aus einer Wolke ein kleines
 Glück über mich herein.
 Dann halt ich still,
 damit sich der Augenblick
 in meine Seele schreibt.
 Und ich ihn in mir trage:
 eine Grußkarte, die unverhofft
 vom Himmel fiel.*

Tina Willms



Taufen

- 22.02. Clara-Marie Gläßner
 22.02. Lina Andrea Zender
 01.03. Laura Pötschke
 05.04. Mia Mazur

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 02.02. Hildegard Eberhahn, geb. Rentschler, 88 Jahre
 03.02. Maria Kleinschmidt, geb. Kuhn, 99 Jahre
 04.02. Heinz Übel, 89 Jahre
 20.02. Rolf Kimmig, 76 Jahre
 25.02. Ingeborg Kellert, geb. Protz, 88 Jahre
 26.02. Klein Erna, geb. Kock, 92 Jahre
 27.02. Dieter Arthur Hermann Hans Winkler, 73 Jahre
 04.03. Frieda Jockers, geb. Hutthof, 97 Jahre
 12.03. Heinz Jung, 78 Jahre
 18.03. Gertrud Hönig, geb. Jugenheimer, 89 Jahre
 08.04. Edgar Fischer, 74 Jahre
 15.04. Franz Ankert, 69 Jahre
 17.04. Heinz Erhardt, 78 Jahre



Ich wünsche dir,
 dass nach schweren Zeiten
 ein Sonnenstrahl
 auf dich fällt
 und dich ermutigt
 den Kopf zu heben.

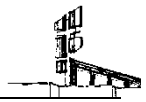
Tina Wilms

Rat und Hilfe

- | | |
|--|--|
| Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 | Tel. 55 00 30 |
| Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 | Tel. 63 51 90 |
| Außenstelle Pfungstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz | Tel. 66 37 77 |
| Haus der Diakonie | |
| Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 - 19 | Tel. 52 04 40 |
| Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 | Tel. 68 55 62 70 |
| Telefonseelsorge (freecall, anonym) | Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 |
| „Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14 | Tel. 572 50 47 |

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

- | | |
|----------------------------------|---|
| M iteinander reden | Informationen und Erfahrungsaustausch |
| A ustausch & Bereicherung | über den praktischen Umgang in der Pflege |
| K ontakte pflegen | Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr |
| O ffen für alles Neue | Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein
Außenstelle Pfungstweide, Pariser Straße 1 |



Reinhard Kardinal Marx: Einssein mit Christus

„Wenn du nun mit Christo Eins bist, was willst du mehr haben?“ so heißt es in Martin Luthers Schrift „Vom wahren Christentum“. Dass ein katholischer Christ den Reformator Luther zitiert, wäre vor hundert Jahren, zum 400. Jahrestag der Reformation, noch undenkbar gewesen. Lange Zeit wurde auf katholischer Seite ausschließlich abwertend über Luther geschrieben.

Ein Wandel trat erst mit der Lutherforschung des 20. Jahrhunderts ein. Die Erkenntnis, dass Luther tief in der Frömmigkeit und Mystik seiner Zeit verwurzelt war, leitete einen Prozess des Umdenkens in der katholischen Welt ein. Luther zielte ja nicht die Spaltung der Kirche an, sondern wollte auf Missstände aufmerksam machen, die die Botschaft des Evangeliums verdunkelten.

Das Reformationsjahr 2017 sollte Anlass sein zu einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen im Blick auf eine durch Säkularisierung geprägte Gesellschaft. Der Glaube an Gott ist nicht selbstverständlich. Umso entscheidender ist es, dass Christen gemeinsam die Frohe Botschaft verkünden. Das Miteinander der Kirchen führt dazu, dass ihre Stimme besser gehört wird, wenn sie sich für die Menschen einsetzen und ungerechte Strukturen in Gesellschaft, Politik und Miteinander anprangern. Meine Hoffnung ist, dass das Reformationsgedenken uns weiterbringt hin zur vollen sichtbaren Einheit der Kirche.

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

E-Mail:

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

kiga.regenbogen.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den Evangelischen

Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/ Pfingstweide e.V.:

Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

Der nebenstehende Artikel des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz erschien im Januar 2015 in der Zeitung „Politik und Kultur“ des Deutschen Kulturrates.



Edigheim

Gemeindebüro Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Pfarrerin Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52
– Termine nach Vereinbarung –

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:

Gemeinediakonin Angelika Glatz

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Kranichstr. 15 Leiterin: Annette Berkel

Scheppler-kiga@web.de Tel./Fax 66 59 55

Förderverein

“Louise-Scheppler-Kindergarten”

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19 Tel. 66 80 86

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3

Ursel Geipel

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Vorsitzender des Presbyteriums:

Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner

Tel. 65 25 11

kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Daniel Hollenbach

Tel. 59 28 01 34

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

Tel. 629 63 32

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Reformation – Bild und Bibel

Lutherdekade – Themenjahr 2015

mensch.komm/verweile

Ausstellung atelierblau in der Melanchthonkirche

von
30.06.



bis
15.07.



Marthaaltar in der St. Lorenzkirche
in Nürnberg aus dem Jahr 1517

Von Juni bis Oktober 2015
sind Sie herzlich eingeladen

zu Ausstellungen:
im Comeniuszentrum
in der Apostelkirche
in der Melanchthonkirche
in Altrip und Süd

und zu Bild-Gottesdiensten
in Edigheim
Oggersheim
Oppau
Pfungstweide

Programm im Gemeindebüro